

| | |
|---|--|
| CDU-Fraktion | 26.06.2020 |
| An: Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann | ggf . Nummer 30 06 20 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: JuSchu <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme | nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeisterin <input type="checkbox"/> Ausschussvorsitzender <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion bürgerforum <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion DIE LINKE. <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> Piraten <input checked="" type="checkbox"/> WITTEN DIREKT <input checked="" type="checkbox"/> fraktionslose Ratsmitglieder |
| Betreff Sanierung Hardenstein-Gesamtschule | |

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, an der Hardenstein-Gesamtschule im NW-Trakt mindestens einen Raum schlüsselfertig herzurichten, dass dieser den Eltern und Schülern Anfang Dezember 2020 zum „Tag der offenen Tür“ präsentiert werden kann.

Außerdem wird die Verwaltung beauftragt:

1. In der nächsten Sitzung des JuSchu darzulegen, warum bei dem ursprünglichen Gebäudegutachten des NW-Trakts bei der Substanzprüfung schwerwiegende Mängel, die zur Verteuerung und Verzögerung der Baumaßnahme führten, nicht festgestellt wurden.
2. In der nächsten Sitzung des JuSchu darzulegen, wie hoch die bis jetzt entstandenen Gesamtkosten der Sanierung des NW-Traktes sind und diese den Neubaukosten des NW-Traktes gegenüberzustellen.
3. In der nächsten Sitzung des JuSchu zu berichten, welche Konsequenzen aus dem unzureichenden Gebäudegutachten des NW-Trakts für die künftigen Gutachten am Hauptgebäude der Hardenstein-Gesamtschule sowie an den anderen Wittener Schulen gezogen wurden. Insbesondere bitten wir hier auch die finanziellen Auswirkungen auf das Gesamtpaket der geplanten Schulneubauten und Schulsanierungen aufzuführen.
4. Die Substanzprüfung im Hauptgebäude der Hardenstein-Gesamtschule schnellstmöglich und mit höchster Priorität (Angabe der Zeitschiene) durchzuführen.
5. Eine Kostengegenüberstellung Neubau vs. Sanierung des Hauptgebäudes der Hardenstein-Gesamtschule unter den Erfahrungen der Sanierung des NW-Trakts für das Hauptgebäude aufzustellen für die folgenden Fälle (Bitte um Darlegung aller Kosten):

- a. Sanierung des Hauptgebäudes unter Auslagerung des Schulbetriebs in Container.
 - b. Neubau des Hauptgebäudes an Ort und Stelle unter Auslagerung des Schulbetriebs in Container.
 - c. Neubau des Hauptgebäudes auf dem Gelände des Schulhofs unter Weiterführung des Schulbetriebs im Bestandsgebäude.
6. Zu prüfen, ob und wie ein Neubau des Hauptgebäudes auf dem Schulhof realisiert werden kann und welche (bau-) rechtlichen sowie sonstige Grundlagen (z. B.: Standfestigkeitsuntersuchung des Baugrundes wegen evtl. bergbaulicher Aktivitäten) dafür geschaffen werden müssen.

Begründung:

Die Hardenstein-Gesamtschule hat eine Bestandsgarantie und die CDU-Fraktion bekennt sich ausdrücklich dazu. Durch ein unzureichendes Gutachten wurden erhebliche Substanzmängel am Gebäude nicht festgestellt. In Folge dessen kam es zu Verzögerungen bei der gesamten Baumaßnahme. Da die Eltern und Schüler bei der Wahl der weiterführenden Schule den Zustand eines Gebäudes berücksichtigen, soll den Eltern im NW-Trakt der Hardenstein-Gesamtschule eine Perspektive gegeben werden.

Ebenfalls soll über die Hintergründe und Folgen des unzureichenden Gebäudegutachtens für die Sanierung oder den Neubau des Hauptgebäudes sowie für andere Sanierungsmaßnahmen an Wittener Schulen aufgeklärt werden. Insbesondere sollten ähnliche Fehleinschätzungen der Bausubstanz, die mit erheblichen Kostensteigerungen der Projekte einhergehen, unbedingt vermieden werden. Kann der Gebäudegutachter für diese Defizite des Gutachtens in Regress genommen werden? Wird eine erneute Beauftragung ausgeschlossen?

Die CDU-Fraktion fordert ausdrücklich, dass die Gesamtplanung der Schulsanierungen und Schulneubauten im Rahmen der Initiative der Landesregierung „Gute Schule 2020“ in Witten nicht in Gefahr gebracht wird. Der Modernisierungsbedarf an vielen Wittener Schulen ist hoch, deswegen müssen systematische Fehler (z.B. fehlerhafte Gebäudeprüfungen) verhindert werden.

CDU-Fraktion Witten

gez.
Klaus Noske
Fraktionsvorsitzender

gez.
Regina Fiedler
Ratsmitglied

gez.
Christian Held
sachkundiger Bürger

gez.
Dr. Werner Schulz
Stv. sachkundiger Bürger